

Pressemitteilung | 09. März 2012

Geschäftsjahr 2011: B. Braun weiter auf Wachstumskurs

Umsatz:	4.609,4 Mio. Euro (+ 4,2 Prozent)
Operatives Ergebnis:	432,2 Mio. Euro (- 5,3 Prozent)
EBITDA:	688,5 Mio. Euro (- 1,7 Prozent)
Ausgaben für FuE:	179,9 Mio. Euro (+ 24,5 Mio. Euro, +15,7 Prozent)
Mitarbeiter:	weltweit 43.676 (+ 5,7 Prozent), Deutschland 11.498 (+ 5,4 Prozent)
Eigenkapital:	2.183,5 Mio. Euro (+ 10,1 Prozent)
Eigenkapitalquote:	42,8 Prozent (Vorjahr 42,3 Prozent)
Investitionen:	2007-2011: 2,4 Mrd. Euro (1 Mrd. in Deutschland) 2012-2015: weitere 2 Mrd. - 2,5 Mrd. Euro

Melsungen. Die B. Braun Melsungen AG hat im Geschäftsjahr 2011 den Konzernumsatz um 4,2 Prozent auf 4.609,4 Millionen Euro gesteigert. Damit bleibt das Pharma- und Medizintechnikunternehmen auf Wachstumskurs. Währungsbereinigt ergibt sich ein Umsatzwachstum von 5,3 Prozent (Vorjahr 5,2 Prozent). Das EBITDA liegt, bedingt durch Anlaufkosten neuer Fabriken, Sparmaßnahmen staatlicher Kostenträger und gestiegene Rohstoffpreise, mit 688,5 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahreswert (700,5 Millionen Euro). Der Konzernüberschuss betrug 255,7 Millionen Euro (- 7,8 Prozent) und ist damit nach dem vergangenen Jahr das zweitbeste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte. Das Eigenkapital konnte um 10,1 Prozent auf 2.183,5 Mio. Euro gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote beträgt 42,8 Prozent.

Geschäftsjahr 2011: B. Braun weiter auf Wachstumskurs

Seite 2 von 4

„Der B. Braun-Konzern befindet sich in einer guten und stabilen wirtschaftlichen Verfassung“, sagte Dr. Heinz-Walter Große, Vorstandsvorsitzender der B. Braun Melsungen AG, im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in Melsungen. „Wir blicken mit Zuversicht nach vorn. In den letzten fünf Jahren haben wir weltweit 2,4 Milliarden Euro in den Bau und die Erweiterung von Fabriken investiert und damit die Weichen für eine erfolgreiche und sichere Zukunft gestellt.“

Am stärksten trugen die Sparten Aesculap und Hospital Care zum Umsatzwachstum bei. Die Region Asien/Pazifik (+ 12,2 Prozent) ist der Wachstumsmotor des Konzerns. Mit einer Umsatzsteigerung zeigen auch Lateinamerika (+ 5,0 Prozent) und Europa (ohne Deutschland) mit einem Plus von 5,4 Prozent eine gute Entwicklung. Die Zuwachsrate in Deutschland ist mit 4,2 Prozent vor dem Hintergrund der schwierigen Marktbedingungen zufriedenstellend. Die für B. Braun wichtige Region Nordamerika muss jedoch in Euro einen Umsatzrückgang von 3,4 Prozent hinnehmen, obwohl der Umsatz in US-Dollar um 1,3 Prozent gesteigert werden konnte.

Die **Sparte Hospital Care** steigerte den Umsatz um 3,5 Prozent auf 2.159,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2.086,7 Millionen Euro). IV-Kathether (Sicherheitskanülen Introcan Safety® und Vasofix Safety®) sowie injizierbare Medikamente (Propofol®-Lipuro, Duplex und Heparin) waren wichtige Umsatztreiber. Auf Basis erhöhter Kapazitäten verzeichneten großvolumige Infusionslösungen und Standardinfusionsgeräte sowie Produkte der Regionalanästhesie eine gute Entwicklung.

Die **Sparte Aesculap** erzielte im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 1.355,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1.281,1 Millionen Euro), eine Steigerung von 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Hauptwachstumstreiber der Sparte blieb der Bereich Chirurgie gefolgt von der Gefäßtherapie. Hier entwickelten sich besonders die medikamentenbeschichteten Ballonkatheter positiv. Der Bereich Wundverschluss wuchs ebenfalls erfreulich.

Geschäftsjahr 2011: B. Braun weiter auf Wachstumskurs

Seite 3 von 4

Mit einem Wachstum von 2,5 Prozent erzielte die **Sparte OPM** im Berichtsjahr einen Umsatz von 568,4 Millionen Euro (Vorjahr: 554,6 Millionen Euro). Überdurchschnittliches Wachstum erzielten die Bereiche Hygienemanagement, Diabetikerversorgung und Inkontinenzversorgung.

Die **Sparte B. Braun Avitum** erhöhte den Umsatz im Berichtsjahr um 5,4 Prozent auf 500,6 Millionen Euro (Vorjahr: 474,8 Millionen Euro). Das Wachstum wurde vor allem in den Gruppen Dialysatoren und Maschinen erzielt, aber auch das Dialyseprovidergeschäft wuchs erfreulich, mit guten Patientenzuwächsen insbesondere in Indien, Südafrika und Russland.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung wurden erneut deutlich angehoben und stiegen um 24,5 Millionen (+ 15,7 Prozent) auf 179,9 Millionen Euro (Vorjahr: 155,4 Millionen Euro).

Investitionsprojekte vorangetrieben

Die anhaltend hohe Nachfrage nach B. Braun-Produkten macht den weiteren Ausbau unserer Produktionskapazitäten erforderlich. So wurden von 2007 bis 2011 insgesamt rund 2,4 Milliarden Euro investiert, für den Zeitraum 2012 bis 2015 sind weitere 2 Milliarden bis 2,5 Milliarden Euro vorgesehen. Dieses Investitionsprogramm soll weitgehend aus den freien Cashflows finanziert werden.

Abgeschlossen sind der Kapazitätsausbau der Produktion von Ecoflac® an den Standorten Rubí (Spanien) und São Gonçalo (Brasilien), der Neubau der Produktion für Infusionsgeräte in Hanoi (Vietnam) und die Fabrik für Infusionspumpen und Dialysemaschinen am Standort Melsungen (Deutschland). Die Erweiterung und Umgestaltung des Standortes Penang (Malaysia) wird voraussichtlich 2014 abgeschlossen. Weitergeführt wurden das Projekt für die neue Container-Generation in Irvine (USA, Kalifornien) und der Aufbau des Center of Excellence Urinary Care in Frankreich. Die Kapazitätserweiterung der Fertigung von Dialyse-Spüllösungen in Glandorf (Deutschland) läuft seit Dezember 2010 und wird voraussichtlich einen Zeitraum von drei Jahren in Anspruch nehmen. Am Standort Tuttlingen

Geschäftsjahr 2011: B. Braun weiter auf Wachstumskurs

Seite 4 von 4

(Deutschland) startete 2011 der Neubau der Schmiede und der Container- und Motorenproduktion.

Mitarbeiterzahl gestiegen

Zum 31. Dezember 2011 waren weltweit 43.676 Mitarbeiter (Vorjahr: 41.322) für B. Braun tätig, was einem Wachstum von 5,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Zahl der Mitarbeiter in Deutschland erhöhte sich um 5,4 Prozent auf 11.498 (Vorjahr: 10.907).

Derzeit befinden sich in Deutschland 726 (Vorjahr: 699) junge Menschen in der Ausbildung, eine Steigerung um 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dual studieren 105 (Vorjahr: 87) Auszubildende. Sie kombinieren ihre betriebliche Ausbildung mit einem Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie. Auch in Vietnam und Malaysia sollen die Mitarbeiter die Möglichkeit erhalten, sich durch eine duale Ausbildung nach deutschem Vorbild zu qualifizieren.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet B. Braun ein Wachstum des Konzernumsatzes zwischen fünf und sechs Prozent. „Wir werden das Umsatzwachstum der letzten Jahre auch zukünftig fortsetzen können“, so Dr. Große. „Mit innovativen Produkten, modernen Produktionseinrichtungen und der Nähe zu unseren Kunden werden wir bestehende Marktanteile ausbauen sowie Marktchancen nutzen können. Wir sind davon überzeugt, dass auch im Ergebnis die bisherigen Steigerungsraten wieder erreicht werden.“

Informationen zu B. Braun finden Sie unter www.bbraun.de